

# AUSSCHREIBUNG

für die  
Deutschen Meisterschaften  
für die Nachwuchs-, Jugend- und Juniorenklasse  
im Eiskunstlaufen 2018

## I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislauf Union e.V.
- Ausrichter: Eissportverband Sachsen e. V. zusammen mit den Vereinen Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e.V. und Chemnitzer Eislauf Club e.V.
- Ort: Bundesstützpunkt Eiskunstlaufen  
Wittgensdorfer Str. 2A, 09114 Chemnitz  
Wettkampf- und Trainingshalle, Eisfläche 30 m x 60 m, eine beheizte Halle
- Datum: 11. - 14. Januar 2018
- Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseisport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter [www.eislauf-union.de](http://www.eislauf-union.de) veröffentlicht.  
Erster offizieller Trainingstag ist voraussichtlich Donnerstag, der 11. Januar 2018.
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden gemäß der
- aktuellen Allgemeinen Bestimmungen für den Sportbetrieb (OAB)
  - aktuellen Eiskunstlaufbestimmungen (DKB)
  - aktuellen Durchführungsbestimmungen Eiskunstlaufen (DFbest DKBEK) und Eistanzen (DFbest DKBET)
  - ISU General Regulations 2016
  - ISU Special Regulations Figure Skating 2016
  - relevanten ISU-Communications
- Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

## II. Wettbewerbe

**Leistungsklassen** Es werden Wettbewerbe in folgenden Leistungsklassen angeboten:

- **Juniorenklasse** Einzellaufen
- **Jugendklasse U18** Einzellaufen
- **Nachwuchsklasse (ISU Advanced Novice)**  
Einzellaufen, Paarlaufen, Eistanzen

**Altersbedingungen** Der/die Sportler/in erfüllt die Altersbedingungen für das

- Einzellaufen und Paarlaufen gemäß DFBest. DKB EK, Nr. 4
- Eistanzen gemäß DFBest. DKB ET, Nr. 3

### Klassenlauf- und Startvoraussetzungen

Der Sportler/die Sportlerin, das Paar/Eistanzpaar

- kann im Einzel- und Paarlaufen gemäß DFBest. DKB EK Nr. 3 (Klassenlaufbedingungen), die für den Start in der jeweiligen Startklasse entsprechende Kürklassenlaufprüfung bzw. im Paarlaufen zusätzlich die Paarlauftechnikklasse nachweisen,
- kann im Eistanzen gem. DFBest. DKB ET Nr. 3 die für den Start in der jeweiligen Startklasse entsprechende Technik- und Eistanzklasse nachweisen.

### Programm-Inhalte Nachwuchsklasse

gem. ISU-Com. 2024 Novice Guidelines, für alle Disziplinen: **Advanced Novice**

**Nachwuchs** **EINZELLAUFEN** (gemäß ISU – Communication 2024 und ggf. jüngeren)  
**Kurzprogramm** **Dauer: max. 2:20 Min. +/- 10 Sek.**

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden
- c) eine Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein

ACHTUNG: Sprünge, deren Umdrehungszahl nicht der für das KP vorgeschriebenen Umdrehungszahl entspricht erhalten keine Bewertung. Wenn der gleiche Sprung als Solosprung und als Teil einer Sprungkombination ausgeführt wird, wird der wiederholte Sprung nicht gezählt (wenn diese Wiederholung in einer Sprungkombination erfolgt, wird nur derjenige Sprung, der den Vorgaben nicht entspricht, nicht gezählt).

- d) Jungen: Waage-, Sitz- oder Standpirouette mit Fußwechsel (mind. 5 Umdrehungen auf jedem Fuß), Einsprung ist nicht erlaubt.  
Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer Basisposition ohne Fußwechsel (mindestens 6 Umdrehungen).
- e) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens fünf Umdrehungen auf jedem Fuß). Einsprung ist erlaubt.
- f) eine Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

## Kür

**Dauer: Mädchen: 3:00 min. +/- 10 sec.  
Jungen: 3:30 min. +/- 10 sec.**

- a) Jungen: Maximal 7 Sprungelemente,  
Mädchen: Maximal 6 Sprungelemente

Eines der Sprungelemente muss vom Typ Axel sein. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder ~Sequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehrere Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen.

### ACHTUNG:

- Maximal zwei Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- Jeder Einzel-, Doppel- (einschließlich Doppelaxel) oder Dreifachsprung darf in der Kür maximal zweimal ausgeführt werden.

- b) Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art (offizielle Abkürzung) enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss, ein Einsprung ist hierbei nicht erlaubt, und die andere Pirouette eine eingesprungene Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen) oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel und einem Einsprung (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss.

- c) eine Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

## Level

Bei allen Advanced Novice Einzelaufwettbewerben kann maximal Level 3 erreicht werden. Zusätzliche Schwierigkeitsmerkmale (features) werden vom technischen Preisgericht ignoriert.

## Components

Programm-Komponenten werden nur für

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

vergeben.

## Faktoren

	<b>KP</b>		<b>Kür</b>
Jungen	0,9		Jungen 1,8
Mädchen	0,8		Mädchen 1,6

## Nachwuchs

**PAARLAUFEN** (gemäß ISU – Communication 2024 und ggf. jüngeren)

## Kurzprogramm

**Dauer: Maximum 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden**

- a) Eine Hebung aus den Gruppen 1 bis 4, eine einarmige Hebung ist nicht erlaubt
- b) Ein Twist Lift (einfach oder doppelt)
- c) ein Solosprung (einfach oder doppelt)
- d) Eine Paarlaufpirouette mit mindestens einem Positionswechsel für jeden Partner (mindestens 6 Umdrehungen)
- e) eine Todesspirale
- f) Eine Schrittfolge, unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

## Kür

**Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden**

- a) Zwei unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4, einarmige Hebungen sind nicht erlaubt (für Hebungen in Gruppe 1 und 2 ist das völlige Strecken des Hebearms nicht vorgeschrieben).

- b) Ein Twist Lift (einfach oder doppelt)
- c) Ein geworfener Sprung (einfach oder doppelt)
- d) Ein Solosprung (einfach oder doppelt)
- e) Eine Solo-Pirouette oder -Pirouettenkombination ohne Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen)
- f) eine Todesspirale
- g) Eine Schrittfolge, unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

**Level** Bei den Advanced Novice Paarlauf-Wettbewerben kann maximal Level 3 erreicht werden. Zusätzliche Schwierigkeitsmerkmale (features) werden vom technischen Preisgericht ignoriert.

**Components** Programm-Komponenten werden für

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation vergeben.

**Faktoren**

KP	0,8
Kür	1,6

**Nachwuchs EISTANZEN**  
(gemäß ISU – Communication 2024 (Advanced Novice) und ggf. jüngeren)

**Startvoraussetzungen**

Das Eistanzpaar erfüllt die

- Altersbedingungen gemäß der DFBestDKBET für Wettbewerbe der Nachwuchsklasse:  
Mindestalter 10 Jahre, Höchstalter sie 14 Jahre, er 16 Jahre
- Klassenlaufvoraussetzungen gemäß DFBest.DKBET Art. 3 für den Start in der Nachwuchsklasse: 5. Eistanzklasse

**2 Spurenbildtänze (Pattern Dances)**

gem. DFBest DKBET, Nr. 2 Wettbewerbsbedingungen DNM Saison 2017/2018, ISU-Comm.2024 oder einer neueren.

Es werden zwei Pflichttänze werden gelaufen. Vor dem ersten Wettbewerbstraining wird die Pflichttanz-Gruppe aus den folgenden beiden Gruppen ausgelost.

- Gruppe 1 (#4 Europäischer Walzer und #20 Tango)
- Gruppe 2 (#3 Rocker Foxtrot und #9 Starlight Waltz)

**Musikvorgaben:** Die Eistanzpaare sollen ihre eigenen Musik gemäß ISU-Communication No. 2076 Musik für den # 20 Tango und für den # 3 Rocker Foxtrott verwenden.

**Kürtanz: Dauer: 3 Minuten +/- 10 Sekunden**

Inhalte gem. DFBest DKBET sowie ISU-Comm. 2024 oder einer neueren.

**Musikvorgaben:** Die Musikvorschriften wie in der ISU Com. 2024 für die Pflichttänze und für den Kürtanz beschrieben, sind zu beachten.

**Level:** Maximal Level 3 kann erreicht werden.

**Faktoren:**

Spurenbildtänze	0,7
Kürtanz	1,0

## Programm-Inhalte Jugendklasse

### Jugendklasse

#### EINZELLAUFEN

#### KP

**Dauer: max. 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden**

Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611, § 1 und 3 für 2017/2018, jedoch mit folgender Einschränkung (Vereinfachung) in den Punkten a), b) und c):

- a) Axel (Doppelaxel ist nicht erlaubt)
- b) Doppel-Lutz unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen
- c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (mind. 8 Umdrehungen)
- e) Herren: Waagepirouette mit einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß)  
Damen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 8 Umdrehungen) oder Waagepirouette ohne Fußwechsel
- f) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß)
- g) Schrittfolge jeglicher Art bei voller Ausnutzung der Eisbahn

#### Kür

**Herren:**

**Dauer: 4 Min.**

**+/- 10 Sek.**

**Damen:**

**Dauer: 3 Min. 30 Sek.**

**+/- 10 Sek.**

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communications.

ACHTUNG: Doppelsprünge, einschließlich des Doppelaxels, dürfen maximal zweimal in einem Programm gezeigt werden. Ein Dreifach- oder Vierfachsprung kann ausschließlich in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

## Programm-Inhalte Juniorenklasse

### Juniorenklasse

#### EINZELLAUFEN

#### Kurzprogramm

**Dauer: 2 Minuten, 40 Sekunden +/- 10 Sekunden.**

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611, § 1 und 3 für 2016/2017.

#### Kür

**Herren:**

**Dauer: 4 Min.**

**+/- 10 Sek.**

**Damen:**

**Dauer: 3 Min. 30 Sek.**

**+/- 10 Sek.**

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und die entsprechende ISU Communications.

ACHTUNG: Doppelsprünge, einschließlich des Doppelaxels, dürfen maximal zweimal in einem Programm gezeigt werden. Ein Dreifach- oder Vierfachsprung kann ausschließlich in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

### III. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

#### Zulassung

Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die

- gemäß ISU General Regulations 2016, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind und einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
- im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind
- im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2017) sind
- die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II dieser Ausschreibung erfüllen und
- für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.
- schriftlich erklärt haben, dass sie sich angeordneten Dopingkontrollen unterziehen und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) und die Schiedsvereinbarung der DEU mit dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) für sich als verbindlich anerkennen und sich diesen Entscheidungen unterwerfen.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

**Bei einer Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in versagt.**

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

#### Teilnehmerquoten der Landeseisssportverbände (LEV)

Gemäß DKB, Art. 2, ist jeder LEV berechtigt, drei Teilnehmer für die **Nachwuchsklasse** Jungen bzw. drei Teilnehmerinnen für die Nachwuchsklasse Mädchen zu melden. Darüber hinaus können die LEV zusätzliche Startplätze auf Basis der Platzierung in der Saison 16/17 und gemäß der DKB, Art. 2, Ziffer 3.3.1, beschicken. Die Startquoten für die Nachwuchsklassen Einzellaufen 2018:

#	LEV	Jungen	Mädchen
1	B-W	5	10
2	BAY	6	13
3	BER	7	5
4	BRE	3	3
5	HAM	3	3
6	HES	4	3
7	MVP	3	3
8	NIE	3	3
9	NRW	3	4
10	R-P	3	3
11	SAH	3	3
12	SAA	3	3
13	SAS	3	3
14	THR	4	3

#### IV. Offizielle

Landeseisportverbände, die vier Wettbewerbe und mehr beschicken, können zwei Preisrichter oder Techn. Offizielle melden, alle anderen LEV nur einen. Die Kosten trägt die DEU. Auf Kosten der LEV kann eine zusätzliche Person vorgeschlagen werden. Idealerweise wird bei Mehrfachmeldungen ein „Doppelmops“ oder Eistanzpreisrichter gemeldet.

#### V. Sonstiges

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Mittwoch, den 15. November 2017**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis **Mittwoch, den 6. Dezember 2017**

**Meldegebühren:** pro Sportler 80,00 €

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

#### Nachfristen/Säumniszuschläge:

Sollten mit der verbindlichen Meldung nicht alle Vorgaben der Zulassungsvoraussetzungen erfüllt worden sein (z. B. fehlende Kürklassen oder Eistanzteste) oder sollten Informationen oder Unterlagen nicht vollständig mit der Meldung abgegeben worden sein (z.B. fehlende Anti-Doping-Erklärung), so wird hierfür eine Nachfrist von der DEU eingeräumt, in der die Voraussetzungen bzw. die fehlenden Unterlagen nachgereicht werden können. Dies gilt auch für das verspätete Einreichen der sogenannten „Planned Program Sheet“.

Folgende Säumniszuschläge werden erhoben:

Für Einzelläuferläufer	in Höhe von 30 Euro
Für Eistanz-Paare/Parlauf-Paare	in Höhe von 60 Euro

Bei einer Nichterfüllung der unter Punkt IV geforderten Zulassungsvoraussetzungen, trotz Nachfrist, wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in nicht zugelassen.

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

**Meldeanschrift: Deutsche Eislauf Union e.V.**

Menzinger Str. 68

80992 München

Fax: 089-89120320

Email: [info@eislauf-union.de](mailto:info@eislauf-union.de)

Für die Meldung ist das bereitgestellte Meldeformular zu verwenden.

Nur bei vollständig eingereichten Meldeunterlagen werden die Sportlerinnen und Sportler auf die offizielle Teilnehmerliste übernommen.

**Musikwiedergabe: CD**

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbssteil
- Musikklänge
- Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet.

Unzureichend gekennzeichnete CD's werden nicht angenommen.

**ISU-Judging-System:**

Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge wie sie im Programm gelaufen werden bis zum **Mittwoch, den 20. Dezember 2017** der Geschäftsstelle der Deutschen Eislaufer-Union e.V. zur Verfügung stellen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen 2017/2018 ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Content**“ (**Geplanter Programminhalt**), kurz: **PPC** verwenden. Das Formular PPC ist als Anlage der Ausschreibung beigefügt und auf unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

**Quartiermeldung:** Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbstständig vorzunehmen.

**Presse/Medien/Internet:**

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage der Deutschen Eislaufer-Union e.V. veröffentlicht. Landes-eisportverbände und Sportler nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

**Vergütung:**

Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampffoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

**Haftpflicht:**

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

München, 23. Oktober 2017

Deutsche Eislaufer Union e.V.

Elke Treitz  
(Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf  
(Sportdirektor)